



LEITARTIKEL

Protestaktionen sogenannter Klimaaktivisten – friedlicher Protest oder doch nur Straftaten?

Die nach wie vor andauernde Coronakrise und die infolge des Ukraine-Krieges ausgelösten Zukunftsängste belasten aktuell und in erheblichem Maße unsere Gesellschaft und damit auch uns als Polizei. Hinzu kommt ein immer komplexer und umfangreicher werdender Aufgabenbereich für die Sicherheitsorganisationen, was aufgrund gleichzeitig schwindender Erholungsphasen ein hohes Maß an Stärke, Kompetenz, Gelassenheit und Zuversicht von unseren Kolleginnen und Kollegen fordert.

Schaut man sich aber im Gegensatz dazu die bewussten Störaktionen der sog. Klimaaktivisten der „Letzten Generation“ an, so kann die soeben erwähnte Gelassenheit durchaus ins Wanken geraten. Nicht genug, dass sich die Polizei nach einem für alle über die Maßen anstrengenden und einsatzbelasteten Jahr 2022 immer noch mit „Montagsspaziergängerdemos“, die sich nach wie vor in einer rechtlichen Grauzone bei der Ausübung des demokratischen Rechts auf Demonstrations- und Meinungsfreiheit bewegen, herumschlagen muss. Vielmehr fordern ganz aktuell nahezu täglich organisiert ablaufende Störaktionen im öffentlichen Verkehrsraum die Polizei zusätzlich in erheblichem Maße. Keine der letzten Wochen verging, ohne dass es zu bewussten Protestaktionen mit erheblichen Verkehrsbehinderungen durch eine Gruppe, die ihre Mitglieder für deren Aktionen entlohnt und unter dem Deckmantel des „Aktivismus im Sinne des Klimawandels“ Aufmerksamkeit erregt, gekommen ist. Keine Frage, durch das öffentlichkeitswirksame Besetzen von Schilderbrücken und das Ankleben auf der Fahrbahn erregt man zweifellos Aufmerksamkeit. Doch muss die Gesellschaft bewusst herbeigeführte Staus und die damit einhergehende, unweigerlich einkalkulierte Gefährdung von Menschenleben wirklich hinnehmen? Sind solche Aktionen wirklich

noch von Art. 8 GG gedeckt oder doch nur schlichtweg Straftaten?

Fest steht, dass jeder Einzelfall genau betrachtet werden muss. Fest steht auch, dass es nicht die Aufgabe der Gewerkschaft der Polizei ist, diese Beurteilung vorzunehmen. Unsere Aufgabe ist es aber sehr wohl, auf aus unserer Sicht bestehende Problemstellungen hinzuweisen, welche erhebliche Auswirkungen auf den Polizeibereich und damit die von uns vertretenden Kolleginnen und Kollegen haben. Wieder einmal wird ein öffentlicher Diskurs auf dem Rücken unserer Beamtinnen und Beamten ausgetragen. Wieder einmal stehen wir als Polizei zwischen zweifelhaften Aktionen einer kleinen Gruppe von vermeintlichen Umweltschützern und den von diesen Aktionen betroffenen Autofahrern, die auch aufgrund von Terminstress und Leistungsdruck zunehmend die Sache selbst in die Hand nehmen wollen. Und wieder einmal steigt die Einsatzbelastung für uns als Polizei, auch weil der Staat immer noch keine geeigneten Leitlinien für den Umgang mit diesen Aktionen gefunden hat. Aus unserer Sicht muss eine konsequente Linie verfolgt und eine klare Grenze zwischen friedlichem Protest und strafbaren Störaktionen gezogen werden. Aus unserer Sicht kann und darf eine bewusste Gefährdung von Menschenleben vom Staat nicht hingenommen werden. Wer sich wiederholt über geltendes Recht hinwegsetzt, muss mit den Konsequenzen leben, sei es mit einer vorläufigen Festnahme und damit einhergehender Anzeigenerstattung oder bei angekündigten wiederholten Störaktionen auch mit einem viel gescholtenen Präventivgewahren, wie er in Bayern in den letzten Wochen mehrfach umgesetzt wurde.

Verantwortung übernehmen und unser Klima schützen, um unsere Lebensbedingungen zu erhalten, sind Grundsätze, die wir uns alle zu eigen machen sollten! Zu



Foto: Florian Leitner

unserer Gesellschaft gehört auch friedlicher Protest, so unangenehm und störend er im Einzelfall auch empfunden werden mag. Die Grenze ist aber erreicht, wo offenkundig Straftaten verübt und mit der Gesundheit und dem Leben von Menschen gespielt wird. Wir dürfen keinesfalls die zunehmende Radikalisierung einer vermeintlichen Umweltgruppe, die mit ihren völlig überzogenen Aktionen übers Ziel hinausschießt, hinnehmen! Es ist Aufgabe der Polizei, unsere Gesellschaft vor Störungen und Gefahren zu bewahren! Wenn wir geltendes Recht durchsetzen, um unsere Gesellschaft zu schützen und angekündigte Straftaten zu verhindern, darf nicht reflexhaft ein Rechtfertigungsdruck entstehen! Wir alle tragen Verantwortung für unsere Gesellschaft, für unsere Familien und Freunde, und dieser Verantwortung werden wir auch gerecht, wenn wir uns klar für friedlichen Protest und gleichzeitig deutlich gegen strafbare Aktionen positionieren! Die GdP Bayern positioniert sich klar für friedlichen Protest und deutlich gegen Straftaten!

Wir als GdP Bayern werden auch künftig zu politischen Themen mit polizeilichen Auswirkungen Stellung beziehen, mit Nachdruck auch im neuen Jahr für eure Belange einstehen und im Rahmen der anstehenden Tarifverhandlungen für einen fairen Lohn für vollen Einsatz kämpfen!

GdP – Gemeinsam Zukunft gestalten!
Florian Leitner,
stellv. Landesvorsitzender GdP Bayern



BG BEREITSCHAFTSPOLIZEI

Bezirkkongress der BG Bereitschaftspolizei in Dachau – feierlicher Festakt mit Ehrengastprominenz zum Wechsel an der Spitze



Am Dienstag, 18. Oktober 2022, fand im Ludwig-Thoma-Haus in Dachau der Bezirkkongress der GdP Bereitschaftspolizei Bayern statt und gipfelte in einer feierlichen Stabsübergabe des scheidenden langjährigen Vorsitzenden Clemens Murr, der die Geschicke der BG BePo über zwei Amtsperioden lenkte, an den einstimmig gewählten



neuen Vorsitzenden Markus Schirmer, der bereits als Stellvertreter der Bezirksgruppe jahrelange Erfahrung mitbringt und gleichzeitig mit frischem Wind und neuem Antrieb freudig seiner neuen Aufgabe entgegensteht.

Als Festredner und Gratulanten kamen gleich eine ganze Reihe an Ehrengästen sowie Politprominenz zum Festakt und un-

terstrichen damit die Wichtigkeit der Bereitschaftspolizei, der stärksten Bezirksgruppe in Reihen der GdP Bayern. Allen voran konnte Markus Schirmer Glückwünsche des Chefs der Bayerischen Bereitschaftspolizei, Herrn Polizeipräsident Udo Skrzypczak entgegennehmen, der wiederum selbst eine über 40-jährige Mitglied-

schaft bei der GdP Bayern und damit eine tiefe Verbundenheit vorweisen kann. In die Reiege der Gratulanten und Grußredner reihten sich auch der Inspekteur der Bereitschaftspolizeien der Länder, Herr Andreas Backhoff, welcher eigens aus Berlin angereist war, und nicht zuletzt Bayerns Staatssekretär im Innenministerium, Herr Sandro Kirchner, die es sich nicht nehmen ließen, damit ihrer Verbundenheit Ausdruck zu verleihen.

Komplettiert wurde die Ehrengästeriege durch Grußworte des stellvertretenden Innenausschussvorsitzenden im Bayerischen Landtag, Herrn Manfred Ländner, CSU, Frau MdL Katharina Schulze, B90/Die

Grünen, Mitglied im Innenausschuss, und Herrn MdL Alexander Muthmann, FDP und ebenfalls Mitglied im Innenausschuss des Landtags. Unter den Augen des stellvertretenden Chefs der Bayerischen Bereitschaftspolizei, Herrn Polizeivizepräsident Stefan Weiß, des Chefs der GdP Bundespolizei, Andreas Roßkopf, und des stellvertretenden



Fotos (4): GdP-BG Bereitschaftspolizei

Landesvorsitzenden der GdP Bayern, Florian Leitner, hielt der neue Vorsitzende eine ausdrucksstarke Antrittsrede mit klar formulierten Zielen und auch kritischen Worten gegenüber den politischen Vertretern. Der ehemalige Vorsitzende Clemens Murr bleibt der GdP als Spitzenfunktionär erhalten, da er jüngst im Rahmen des Bundeskongresses der GdP in Berlin mit einem beachtlichen Ergebnis zum Bundesfinanzvorstand der GdP gewählt und damit für weitere fünf Jahre im Amt bestätigt wurde.

Zum Ende des Festakts bedankte sich der neue Vorsitzende Markus Schirmer bei seinen Gästen und den anwesenden Delegierten für den ihm entgegengebrachten Vertrauensbonus und den feierlichen Rahmen des Festakts. Die GdP Bayern gratuliert ganz herzlich und wünscht ein gutes Händchen bei allen künftigen Entscheidungen.

GdP Bayern – Gemeinsam Zukunft gestalten!

Florian Leitner,
stellv. Landesvorsitzender

Die Bilder zeigen im Bild oben links Florian Leitner und Markus Schirmer (r.), Innenstaatssekretär Sandro Kirchner, PP Udo Skrzypczak sowie im großen Bild auf der Seite nebenan die neu gewählte Vorstandschaft sowie rechts oben das Logo des Bezirksgruppentages.

Bezirksgruppenkongress Bereitschaftspolizei Bayern

Gewerkschaft
der Polizei

Das grüne Netzwerk - für positive Veränderung!



BG BEREITSCHAFTSPOLIZEI



Foto: GdP-BG Bereitschaftspolizei

Chance genützt? Definitiv! Lohnt es sich? Aber hallo!

Tagesordnungspunkt für Ende Oktober 2022: GdP-Kongressluft schnuppern.

Zwei interessante und spannende Tage für Neulinge wie uns.

Als BiA, Beamte in Ausbildung, durften wir nicht nur dabei sein. Wir durften ein neues Team aus ganz Bayern kennenlernen, Neuwahlen miterleben – und mitgestalten, wohin die Reise die nächsten Jahre mit der GdP gehen darf: Welche Themen sollen bearbeitet werden? Was wünscht sich die Belegschaft? Was läuft gut, was darf noch besser werden?

Das macht Lust auf mehr – und es bleibt definitiv spannend, denn es gibt einiges zu tun.

Das Gewerkschaftsleben über diese Brillenansicht näher kennenzulernen, hat uns einmal mehr davon überzeugt, wie wichtig Gewerkschaftsarbeit und das Engagement eines jeden von uns sind.

Als auszubildende Beamte hatten wir nicht nur die Möglichkeit, zwei Tage Networking zu betreiben, sondern auch mal kontrovers über Themen zu diskutieren: in einer angenehmen Atmosphäre. So ganz ohne Uniform war es losgelöst möglich,

sich auf einer neutralen Ebene zu unterhalten.

Am besten gefallen hat uns das Netzwerken. Beim Kongress vor Ort waren Kollegen aus verschiedensten Standorten in unterschiedlichsten Positionen.

Es war spannend und interessant, diese kennenzulernen und sich mit ihnen über berufliche Interessen und wichtige Themen auszutauschen, die nicht nur in unserer Abteilung Gegenstand der Diskussion sind, sondern auch an anderen Standorten. Getreu dem Motto: Es geht allen gleich. Andererseits haben wir auch festgestellt, dass manche „Baustellen“ an anderen Standorten bereits angegangen worden sind, wovon wir wiederum Informationen erfragen konnten, um auch die Problemstellen bei uns „loszuwerden“. Denn wenn es bereits eine Lösung gibt, wieso diese nicht gleich für uns auch verwenden?

Nach zwei Tagen Kontakte knüpfen und viel neuem Input sind wir, und wenn man durch die Reihen schaut auch alle anderen, hoch motiviert weiterzumachen bzw. loszulegen, denn wir ist nicht alleine – wir sind viele. Und das ist schön. ☺

Wir können und wollen unsere Kollegen aus der Ausbildung dazu ermuntern und ermutigen, Teil eines großen Netzwerkes zu werden, ein Netzwerk, das von der Erfahrung langjähriger Kollegen und dem Ideenmanagement junger Kollegen profitiert.

Unser Fazit:

- + Kontakte knüpfen
- + Kollegen von anderen Standorten und Positionen kennenlernen
- + Da alle in zivil sind, sind Unterhaltungen auf Augenhöhe möglich
- + Erfahrungen gesammelt durch gesunde Neugier
- + GdP-Ziele aktiv mitgestalten

P.S.:

Wir sind Mark & Verena, Seminar- und Klassensprecher im 63. Ausbildungsseminar in Dachau, und waren super glücklich, die Chance bekommen und genutzt zu haben, beim Kongress aktiv dabei sein und mitwirken zu dürfen.


BG MÜNCHEN

Der NEUE Flurfunk – Schluss mit der Zettelwirtschaft!

Kennt ihr das auch? Ihr geht am GdP-Brett vorbei und wisst gar nicht genau, welcher Flyer aktuell ist? Ihr bleibt am GdP-Brett stehen, weil ihr euch informieren wollt und findet die Info, die euch gerade interessiert, nicht? Oder geht ihr tatsächlich nur vorbei und nehmt den Aushang gar nicht mehr wahr? Und wer macht eigentlich den Aushang, wenn der GdP-Ansprechpartner mal im Urlaub oder krank ist?

Na ja, alles kein Thema ... Wir können ja alle Infos per E-Mail an euch steuern ... Aber lest ihr alle eure Infomails tatsächlich? Oder löscht ihr die E-Mails ungelesen, weil sie euer Postfach überfüllen und ihr im dienstlichen Alltag gar keine Zeit habt, auch noch alle Infos immer dann zu lesen, wenn gerade eine neue Infomail kommt? Mal ganz abgesehen davon: Seid ihr überhaupt im E-Mail-Verteiler?

Und wie wäre es, wenn ihr die aktuellen Infos immer dann lesen könnt, wenn ihr dafür wirklich Zeit und auch die Muße habt? Wenn euch ein Thema gerade interessiert?

Fragen über Fragen ...

Die BG München startet daher ab Januar 2023 den Versuch: der NEUE Flurfunk. Ja, wir versuchen tatsächlich langsam im 21. Jahrhundert anzukommen. Zugegeben, noch sind wir digital nicht perfekt aufgestellt ... Aber zum Jahresbeginn 2023 machen wir einen großen Schritt nach vorne.

Klar wissen wir, dass unsere Internetseite derzeit nicht so modern ist, wie sie sein könnte. Aber was diese Internetseite trotzdem kann: aktuelle Infos anzeigen. Und vielleicht ... wenn wir alle fest daran glauben, dann könnte uns das Jahr 2023 auch einen neuen Internetauftritt bescheren.

Damit ihr euch bis dahin im Dschungel der Menüführung nicht jedes Mal verirrt, leitet euch der QR-Code direkt auf die Unterseite der BG München zu den aktuellen Infoflyern (regional und überregional).

Natürlich könnt ihr euch den Link auch als Favoriten speichern und müsst den QR-Code nicht jedes Mal neu scannen ... ☺

Wir denken, das ist ein erster Schritt in die richtige Richtung – für mehr Transparenz, für mehr Infos, wann und wo ihr sie braucht, für mehr Nachhaltigkeit und für weniger Zettelwirtschaft.

Ihr wollt euch einbringen? Und ihr habt

Ideen, die das Ganze noch einfacher oder praktikabler machen? Immer her damit!

Einfach eine E-Mail an:

Stefanie Tschyschewsky,
Vorsitzende
tschyschewsky@gdpbayern.de

Herbert Prussas,
stellv. Vorsitzender
prussas@gdpbayern.de

Foto: Stefanie Tschyschewsky





AUS DEM LANDESBEZIRK

GdP-Chef Jochen Kopelke bei Innenministerkonferenz in München

Am 30. November 2022 wurde in München die Innenministerkonferenz durch den Bayerischen Staatsminister des Innern, für Sport und Integration, Joachim Herrmann, eröffnet, der derzeit der Ständigen Konferenz der Innenminister und Innensenatoren der Länder vorsteht. An diesem denkwürdigen Mittwoch, dem Tag der Urteilsverkündung in Kaiserslautern in Sachen Polizistenmord in Kusel, an dem der Mörder unserer Kollegin und unseres Kollegen zu lebenslanger Haft unter Feststellung der besonderen Schwere der Schuld verurteilt wurde, begannen die Innenminister mit ihrer themenreichen dreitägigen Konferenz. Hierbei nahmen der Ausbau des Katastrophenschutzes für die Bevölkerung durch ein flächendeckendes Sirennetz zur Warnung der Bevölkerung und der Verhinderung von Tragödien wie im Ahrtal sowie der Umgang mit Klimaaktivisten und der konsequenten Ahnung von Straftaten wie der Gefährdung des Straßenverkehrs breiten Raum ein. Der GdP-Bundesvorsitzende Jochen Kopelke und der stellvertretende Landesvorsitzende der GdP Bayern, Florian Leitner,

machten sich ein Bild der Verhandlungen vor Ort in München.

GdP Bayern – Gemeinsam Zukunft gestalten!

Florian Leitner,
stellv. Landesvorsitzender



Foto: Alexander Baschek

TEAMBUILDING – INPUT – NETWORKING: Tariffachtagung der GdP Bayern

November: eine langweilige, triste Zeit? Nicht mit uns! Wenn GdP-Nachwuchs aus bunt gemischten Tarifbereichen auf langjährig aktive Gewerkschaftsarbeit trifft, wird es interessant! Anfang November fanden sich in der Fachakademie der GdP Bayern, Hotel Dirsch in Titting, 14 hoch motivierte Tarifmitglieder aus ganz Bayern ein. In Zusammenarbeit mit unserer Seminarleitung Reinhard Brunner, stellv. Landesvorsitzender, gestalteten die Fachreferenten Elke Preiss, BG Niederbayern, Uwe Krause, BG Bereitschaftspolizei, und Michael Gererstorfer, BG Oberbayern Süd und zugleich Vorsitzender des Fachausschusses Arbeits-, Tarif- und Sozialrecht, die Inhalte der diesjährigen Fachtagung Tarifrecht.

Unter dem im Vordergrund stehenden Themengebiet „Grundlagen im Tarifrecht“ konnten nicht nur zahlreiche Erfahrungen ausgetauscht, sondern auch tolle Ansätze für die bevorstehende Gewerkschaftsaktivität gefunden werden. Teambuilding – einander kennenlernen! Input – mit dem Tarifrecht vertraut werden! Networking – ein Netzwerk bilden, um Erfahrungen, Probleme und auch Erfolge auszutauschen! Ein gutes Netzwerk schafft Verbindungen zwischen den Arbeitnehmern, den Beamten und Gewerkschaftsvertretern.

„Das Netzwerk ist in jeglicher Hinsicht einer der wichtigsten Grundbausteine. Wir können nicht alles wissen, wichtig ist jedoch, dass man jemanden hat, an den man

sich wenden kann“, so ein Teilnehmer der Fachtagung.

Nachdem sich das Tarifrecht selbst als relativ komplex gestaltet, ist es umso wichtiger, geschulte Ansprechpartner zu haben, welche im Rahmen der Möglichkeiten mit Rat und Tat zur Seite stehen. Und genau hier kommen unsere Vertrauensleute und Tarifbotschafter ins Spiel. Vor Ort, füreinander, miteinander – eine Anlaufstelle für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für Fragen rund um den Tarifbereich. Wissen durch Netzwerke weitergeben, Unterstützung bei Problemen und vieles mehr sind wichtige Bestandteile der Gewerkschaftsarbeit!

Wie viel Wert die GdP Bayern auf Networking legt und wie wichtig der persön-



liche Kontakt zur Basis ist, bestätigte uns die Anwesenheit unserer Gastreferenten René Klemmer, stellvertretender GdP-Bundesvorsitzender, Florian Leitner, stellv. Landesvorsitzender und Jürgen Rittel vom GdP-Partner Signal Iduna.

Im direkten Gespräch mit René Klemmer wurde nochmals deutlich, wie wichtig es ist, für den Tarifbereich einzustehen, Lohnerhöhungen aktiv einzufordern und sich der Politik gegenüber sichtbar zu machen. Unter den über 200.000 Mitgliedern der Bundes-GdP befinden sich auch über 22.000 Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer.

„Unsere Größe ist unsere Stärke“, so René Klemmer, stellvertretender GdP-Bundesvorsitzender, bei seinem Fachvortrag.

Wir als Tarifbeschäftigte haben die Möglichkeit zu streiken und dank der großen Mitgliederanzahl im Tarifbereich die Chance, gesehen und gehört zu werden. Streik, ein Thema, das unter den Beschäftigten oftmals Unsicherheit auslöst. Ein Thema, das vor allem im Hinblick auf die Tarifverhandlungen im Jahr 2023 von großer Bedeutung ist. Auch wir Seminarteilnehmer haben uns im Hinblick auf das kommende Jahr und die bevorstehenden Verhandlungen Gedanken gemacht:

„Streik bringt uns die Aufmerksamkeit und Wertschätzung, die wir im Tarif dringend benötigen. Es ist das einzige Werkzeug, das wir haben, um am Verhandlungstisch erfolgreich unsere Forderungen durchzusetzen“, so ein Tagungsteilnehmer.

„Streiken ist wahnsinnig wichtig, denn ohne Streik kein Erfolg. Sieht der Arbeitgeber keine unzufriedenen Gesichter, wird er auch nicht daran denken, was zu ändern. Gemein-

sam sind wir stark und schaffen Ziele für uns und unsere Zukunft!“, so ein weiterer Seminarteilnehmer.

Als knallhart beschrieb René Klemmer die Gespräche in den Verhandlungsräumen der Tarifrunde. Am Verhandlungstisch sei es daher umso wichtiger, als Gewerkschaft und Vertretung der Arbeitnehmerseite mit schlagkräftigen Argumenten und sichtbarer Unterstützung durch große Streikbeteiligungen aufzutreten.

„Wenn keiner auf die Straße geht und sich jeder darauf verlässt, dass es andere machen, wird am Ende nichts erreicht. Die Forderungen betreffen letztlich jeden von uns, ob Tarif oder Beamte, alle profitieren von unseren gemeinsamen Erfolgen“, so eine impulsive Stimme unter den Teilnehmer:innen.

Innerhalb der drei Tage beschäftigten wir uns mit verschiedenen Fachthemen rund um den Tarifbereich:

Welche Entgeltgruppen gibt es? Wann wechselt man in die nächste Entwicklungsstufe im Zuständigkeitsbereich des Tarifvertrags der Länder (TV-L)? Wie funktionieren Eingruppierungen? Was ist bei einer Höhergruppierung bzw. Herabgruppierung zu beachten? Wann gibt es die Möglichkeit, Zulagen oder Krankengeldzuschuss zu beantragen? Welche Dienstbefreiungsarten gibt es und ist das Sabbatjahr eine Alternative zur Altersteilzeit? Fragen, welche dank unserer Fachreferenten nicht unbeantwortet blieben, und Fragen, die ihr künftig auch an uns richten könnt.

„Für mich als kompletter Neuling im Staatsdienst war dieses Grundlagenseminar zum TV-L besonders wertvoll. Reinhard Brunner und sein Team haben mir einen umfassenden Überblick über die Entgeltregelungen gegeben. Außerdem habe ich gelernt, wie sich die Vergütung der Tarifbeschäftigten gestaltet und entwickelt, welche Möglichkeiten es für ein Sabbatjahr gibt und vieles mehr. Es war jederzeit Raum für Fragen, welche prompt und kompetent beantwortet wurden“, so die Rückmeldung einer Teilnehmerin am Tagungsende.

Aber rundet wurde unser Seminar durch Jürgen Rittel, Vertreter unseres Versicherungspartners Signal Iduna. Er gab uns nochmals einen Einblick, welche Möglichkeiten die Zusammenarbeit der Gewerkschaft mit der Signal Iduna bietet.



„Das Thema Vertragspartner hat mich neugierig gemacht. Es ist beeindruckend, wie viele Shops und Händler dem Konzept „Corporate Benefits“ und bei den „GdP Plus Partnern“ der GdP angegliedert sind. Es gibt bestimmt nur wenige, die noch nicht schon bei einem dieser Vertragspartner einmal etwas gekauft hat. Wenn ich die Vergünstigungen aktiv nutze und umrechne, habe ich meinen Mitgliedsbeitrag direkt wieder in der Tasche“, so die interessante Ansichtswiese einer Teilnehmerin.

November eine langweilige, triste Zeit? Nicht mit uns! Ein großes Dankeschön an alle Referenten, Gäste und Teilnehmer:innen für eine tolle und interessante gemeinsame Zeit. Die Grundbausteine für ein informatives Netzwerk sind gelegt.

Vierzehn Teilnehmer – informiert und motiviert – Wir für euch!

Herzliche Grüße an alle aus dem Kreis der Teilnehmer:innen an der Fachtagung!

Anja Biller, BG Oberpfalz

Wir trauern um unsere Mitglieder

Schnabel Alfons, 86 Jahre
KG Unterallgäu

Lang Werner, 73 Jahre
KG Holledau

Thanner Heinrich, 91 Jahre
KG Nürnberg

Eitel Reinhold, 78 Jahre
KG München-Kripo

Reichl Wolfgang, 73 Jahre
KG Dachau

Wir werden ihnen ein ehrendes Andenken bewahren.





GdP Service GmbH

27. INTERNATIONALE OFFENE
**POLIZEISKI-
MEISTERSCHAFTEN**
OFTERSCHWANG IM ALLGÄU



Mit
Teilnahme
am Wettkampf
Mannschafts-
Wander-
pokal!

EINLADUNG

10.-12.02.2023

Infos: www.gdp-service-gmbh.de oder 0 89 / 57 83 88 22

Wir gratulieren



Foto: puttipong - stock.adobe.com

Die GdP gratuliert zum ...

50. Geburtstag

Birgit Golles, KG Augsburg
 Claudia Bauer, KG Kempten
 Hermann Weinberger, KG Bayer. PVA/ZBS
 Annette Baur-Krey, KG Straubing

60. Geburtstag

Manfred Butz, KG BP VII. BPA Sulzb.-Rosenb.
 Brunhilde Merk, KG Lindu-Westallgäu
 Ludwig Procher, KG BP VII. BPA Sulzb.-Rosenb.
 Hans-Peter Burkard, KG Bamberg
 Bärbel Klausning, KG PP Bayer. Bereitschaftspolizei
 Markus Greiner-Grünwald, KG Nürnberg

65. Geburtstag

Dieter Sölch, KG Bayer. LKA
 Rainer Eschenbacher, KG Hof an der Saale
 Gerold Strasser, KG Günzburg
 Anton Gilch, KG Straubing
 Thomas Bartonik, KG BP IV. BPA Nürnberg
 Norbert Kluthe, KG Erding
 Veronika Schubert, KG Weiden
 Heinrich Büttner, KG München-West
 Manfred Meier, KG Neuburg an der Donau

70. Geburtstag

Edeltraud Herla, KG Bayer. LKA
 Herbert Lindenberger, KG Nürnberg
 Reinhard Ott, KG BP VII. BPA Sulzb.-Rosenb.
 Rudolf Schicha, KG München-Abschnitt ZED
 Georg Pickel, KG Nürnberger Land
 Helmut Görlich, KG BP VI. BPA Dachau
 Franz Turek, KG Freyung/Grafenau
 Albert Bischof, KG München-Kripo
 Helmut Zobel, KG Günzburg
 Siegfried Guggenberger, KG Fürth
 Rudolf Gartemann, KG Coburg
 Horst Terschanski, KG Augsburg

75. Geburtstag

Wilhelm Polke, KG Günzburg
 Josef Spagert, KG Straubing
 Günter Frank, KG Neustadt Aisch/Bad Windsheim
 Wolfgang Dorscheid, KG Würzburg

80. Geburtstag

Walter Mayer, KG München-Tela
 Herbert Dobler, Neuburg an der Donau
 Johann Keilhofer, KG Bayerwald
 Norbert Pillmeier, KG Würzburg
 Manfred Höfler, KG Fürth
 Gerhard Siemel, KG Regensburg
 Herbert Köberer, KG PP Bayer. Bereitschaftspolizei
 Ernst Jungwirth, KG München-Mitte
 Bernhard Brandl, KG München-West

81. Geburtstag

Herbert Hahn, KG Erlangen
 Günter Buichl, KG Weißenburg
 Roland Ott, KG AM-SU-AU
 Armin Fuchs, KG Aschaffenburg-Alzenau

82. Geburtstag

Friedrich Werner, KG München-Kripo
 Kurt Hekele, KG BP III. BPA Würzburg
 Willi Bschorr, KG Günzburg

83. Geburtstag

Alois Holzapfel, KG Regensburg
 Wolfgang Schillinger, KG MAK/SEL/WUN
 Friedrich Kummeth, KG Nürnberger Land
 Horst Kuhn, KG Ochsenfurt/Main
 Gerhard Hoch, KG Furth im Wald
 Sigmund Sturm, KG München-Ost

84. Geburtstag

Wilhelm Toth, KG Traunstein
 Konrad Prechtel, KG Schwabach
 Siegfried Betz, KG Augsburg
 Siegfried Nass, KG Nordschwaben

85. Geburtstag

Reinhold Seitz, KG Berchtesgadener Land

86. Geburtstag

Edgar Ihm, KG München-Ost
 Norbert Hubrig, KG Hopfenland

87. Geburtstag

Klaus Röske, KG Schwabach
 Gerhard Vorstoffel, KG Würzburg
 Rolf Kleeberger, KG BP III. BPA Würzburg

88. Geburtstag

Günter Pöhlein, KG Fürth

90. Geburtstag

Erwin Pflaum, KG Ingolstadt



Redaktionsschluss

Der Redaktionsschluss für die Ausgabe Februar 2023 ist am 2. Januar 2023. Zuschriften bitte an die Redaktion. Wir bitten um Verständnis, dass sich redaktionell notwendige Kürzungen ergeben können.

DP – Deutsche Polizei
 Bayern

Geschäftsstelle
 Hansastraße 17/II, 80686 München
 Telefon (089) 578388-01
 Telefax (089) 578388-10
 www.gdpbayern.de
 Adress- und Mitgliederverwaltung:
 Zuständig sind die jeweiligen
 Geschäftsstellen der Landesbezirke.

Redaktion
 Markus Wimmer
 Hansastraße 17, 80686 München
 Telefon (089) 578388-50
 redaktion@gdpbayern.de